

Die E-Mail wird fehlerhaft dargestellt? Klicken Sie bitte hier: [Web version](#).



## ProAsyl / Flüchtlingsrat Essen informiert

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

zu allererst möchten wir auf eine **Petition** aufmerksam machen, in der PRO ASYL eine Neuregelung des Familiennachzugs fordert. Außerdem laden wir Sie und euch zu unserem nächsten **Plenum am 16. Mai 2017** in unsere Geschäftsstelle ein. Darüber hinaus informieren wir, wie üblich, über einige Neuigkeiten, bevorstehende Veranstaltungen, sowie Angebote für Geflüchtete und deren Unterstützer\*innen.



### Petition für eine Neuregelung des Familiennachzugs

**PRO ASYL** fordert in einer [Petition](#) eine **Neuregelung des Familiennachzugs**. Etliche Geflüchtete werden in Deutschland systematisch über Jahre von ihren **Familien getrennt**. Subsidiär Schutzberechtigten ist der **Familiennachzug bis März 2018 untersagt**. Wie es danach weitergeht ist noch unklar. Doch auch Menschen, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention als Flüchtling anerkannt wurden und damit das Recht auf Familiennachzug haben, warten Monate, wenn nicht sogar Jahre bis sie ihre Familie in Deutschland in Sicherheit bringen können. Schuld daran sind die unhaltbaren Zustände in den deutschen Auslandsvertretungen in Amman, Beirut und Ankara. Die Wartezeit für

einen Termin zur Antragsstellung liegt meist bei weit über fünf Monaten.

**Wir zeigen uns solidarisch mit den Geflüchteten, die um ihre Familien fürchten und fordern die Abgeordneten im Bundestag auf, den im Grundgesetz verankerten Schutz von Ehe und Familie auch für nichtdeutsche Familien ernst zu nehmen. Auch Geflüchtete haben das Recht, mit ihren Familien zusammenzuleben.**

Hintergrundinformationen zur Petition gibt es [hier](#).

## **Plenum am 16. Mai 2017**

Wir laden Sie und euch recht herzlich zu unserem **Plenum am 16. Mai 2017 um 18:30 Uhr in unsere Geschäftsstelle** (Friedrich-Ebert-Straße 30, 45127 Essen) ein. Es wird in erster Linie um das Thema **Rückkehrberatung** gehen. Wir freuen uns sehr, dass wir **Martina Lüdeke** vom **Caritasverband Essen** und **Vivien Barnekow** von **PlanB Ruhr**, beide in der Rückkehrberatung tätig, als Expertinnen für unser Plenum gewinnen konnten.

## **Neuigkeiten**

- **NRW schiebt wieder nach Afghanistan ab**  
Seit Dezember 2016 waren von den bundesweiten Sammelabschiebungen nach Afghanistan keine Personen aus NRW betroffen. [Das hat sich nun schlagartig geändert](#). Ende April hob ein Flugzeug mit abgelehnten Afghanen von München aus nach Kabul ab. Sieben der insgesamt 14 Abgeschobenen kamen aus NRW. Damit blieb die [Forderung der Grünen NRW](#) nach einem Abschiebestopp für Afghanistan erfolglos.

Stattdessen war von einem [Koalitionsstreit](#) zwischen SPD und Grünen zu lesen, denn Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Innenminister Ralf Jäger halten weiterhin an Abschiebungen in das laut [UNHCR](#) keinesfalls sichere Land fest. Einmal mehr wird deutlich, wie groß die Differenz zwischen Gesagtem und tatsächlichem politischen Handeln der SPD ist. Anlässlich der Proteste gegen den Afd-Parteitag in Köln bezeichnete Hannelore Kraft Deutschland medienwirksam als "ein vielfältiges, ein offenes, ein tolerantes Land". Wie das mit der rigiden Abschiebep Praxis in NRW vereinbar sein soll, bleibt ihr Geheimnis.

Und auch der besagte Vorstoß der Grünen kommt viel zu spät. Lange Zeit war man sich [uneinig und unfähig, eine klares "Nein" zu Abschiebungen nach](#)

[Afgghanistan auszusprechen](#), während bereits die ersten Afghanen aus NRW abgeschoben wurden. Der Rücktritt der flüchtlingspolitischen Sprecherin Monika Düker war eine nachvollziehbare Reaktion auf eben diese viel zu unentschlossene Haltung innerhalb der Fraktion. Dass die Grünen nun doch noch klare Worte zur unhaltbaren Abschiebep Praxis in NRW gefunden haben, ist dennoch zu begrüßen.

Wir rufen weiterhin dazu auf, die [Petition vom Flüchtlingsrat NRW](#) gegen Abschiebungen nach Afghanistan zu unterschreiben.

- **Keine Dublin-Überstellungen nach Ungarn**

Erfreulicherweise wird immer deutlicher, dass das **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)** weitestgehend auf **Dublin-Überstellungen nach Ungarn verzichtet**, da das Orban-Regim keine menschenwürdige Unterbringung von Geflüchteten gewährleisten kann, geschweige denn will. Es scheint auch immer wahrscheinlicher, dass das **Bundesinnenministerium** Dublin-Überführungen nach Ungarn gänzlich aussetzen wird.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

- **UNICEF kritisiert zu lange Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erstaufnahmeeinrichtungen**

**UNICEF** fordert in einer [Stellungnahme](#) zum "Gesetzentwurf zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht" **zusammen mit 20 anderen Verbänden**, dass bei der **Festsetzung von Ausreisepflichtigen** in den Erstaufnahmeeinrichtungen **nicht das Kindeswohl außer Acht gelassen wird**. Die zeitlich unbegrenzte Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Landeseinrichtungen verwehrt ihnen die Möglichkeit, die Schule zu besuchen, schränkt ihre Gesundheitsversorgung ein und zwingt sie auf unbestimmte Zeit auf engem Raum ohne Privatsphäre zu leben.

## Veranstaltungen & Termine

- **Die Folkwang Universität der Künste und INTEZ e.V.**, der Verein für die Integration hochqualifizierter Zuwanderinnen und Zuwanderer, laden herzlich zu einer **Ausstellung** mit dem Titel ["An diesem Ort - die Ungewissheit bestimmt den Aufenthalt"](#) ein. Am **6. Mai 2017 um 14:30 Uhr** wird die Ausstellung mit einer Vernissage **im Sanaa-Gebäude** der Zeche Zollverein feierlich eröffnet. Die Ausstellung zeigt Fotografien, Malereien, Skulpturen, Grafiken und Videos von geflüchteten Künstler\*innen und Studierenden der Folkwang Universität der Künste.

**Vernissage: 6. Mai 2017, 14:30 Uhr**

**Ausstellung: 7.-14. Mai 2017, 11 bis 17 Uhr, Mi-So geöffnet**

**SANAA-Gebäude, Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Straße 209, 45309 Essen**

- Unter dem Titel "**Schmelztiegel Ruhrgebiet - Über das Zusammenleben der Kulturen Revier**" findet **am 17. Mai ab 18 Uhr** eine Podiumsdiskussion mit **Oberbürgermeister Thomas Kufen** statt. Außerdem dabei sind **Lamya Kaddor**, Islamwissenschaftlerin und Publizistin, **Mehrdad Mostofizadeh**, MdL und Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag NRW und **Bernd Tönjes**, Vorstandsvorsitzender der RAG-Aktiengesellschaft und Moderator des Initiativkreis Ruhr. **Andreas Tyrock**, Chefredakteur der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung, wird die Veranstaltung moderieren.

**Podiumsdiskussion: "Schmelztiegel Ruhrgebiet - Über das Zusammenleben der Kulturen Revier"**

**17. Mai 2017, 18:00 bis 19:30 Uhr**

**Ruhrturm, Huttropstr. 60, 45138 Essen**

- Am **Samstag, den 20. Mai 2017, von 10:30 bis 16:30 Uhr** findet im **ComIn Genius** im Rahmen des Projektes „Demokratie leben!“ die **dritte Demokratiekonferenz** statt.

Unter dem Tagungstitel „**Wärt ihr doch nur wie wir?! - Wunsch und Wirklichkeit in der Einwanderungsgesellschaft**“ soll sich mit der wissenschaftlichen Expertise von **Prof. W. Benz, Prof F. Hafez und Dr. D. Bax**, zum Thema „Islamfeindlichkeit“ auseinandergesetzt werden.

**Demokratiekonferenz**

**20. Mai 2017**

**Comin Genius, Karolingerstraße 92, 45141 Essen**

- Schon jetzt bitten wir Sie und euch, den **Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2017** vorzumerken. Zusammen mit zahlreichen anderen Akteuren und Verbänden aus Essen organisieren wir für diesen Tag eine **Flüchtlingskonferenz** mit dem Titel "**Dialog in der Stadtgesellschaft: Strategiekonzept Integration von Flüchtlingen**". Veranstaltungsort wird die **Volkshochschule Essen** sein. Wir freuen uns auf breite Beteiligung von Geflüchteten, von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, MitarbeiterInnen der Verwaltung und interessierten Ratsmitgliedern.

## Flüchtlingskonferenz: Dialog in der Stadtgesellschaft: Strategiekonzept Integration von Flüchtlingen

20. Juni 2017 (Weltflüchtlingstag), 18 bis 21 Uhr

Volkshochschule Essen, Burgplatz

Die Flüchtlingskonferenz wird getragen von folgenden Organisationen:

AWO Essen, Plan B, Caritas Essen, Diakoniewerk Essen, Neue Richtervereinigung, Deutsch-Syrischer Verein, ProAsyl Flüchtlingsrat Essen.

### Angebote für Geflüchtete & Unterstützer\*innen

- Das **Evangelische Studienwerk** unterstützt geflüchtete Studierende und bietet **Stipendien** an. Damit unterstützt das Studienwerk Studierende mit Fluchterfahrung sowohl finanziell wie auch ideell.  
.  
Weitere Informationen gibt es [hier](#).
- Die Zahl der **Mädchenbeschneidung** ist bundesweit zwischen 2014 und 2016 um fast 30 Prozent gestiegen. Um bedrohten Frauen und Mädchen Hilfe anbieten zu können, wird das neue **Bildungsportal KUTAIRI** vom Land NRW gefördert. Dort sind Informations- und Bildungsmaterialien zur Aufklärung über die Thematik bereitgestellt. Außerdem werden kostenlose Webinare angeboten. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, für einen Newsletter anzumelden.
- Eine gute Übersicht über Angebote und Veranstaltungen für Geflüchtete und deren Unterstützer\*innen bietet die Website der **Welcome News**. Sehr zum empfehlen ist auch der Newsletter, für den man sich auf der [Website](#) anmelden kann.
- Der [Flüchtlingsrat NRW](#) hat einige **nützliche Tipps** für Unterstützer\*innen von Personen, die von einer **Abschiebung nach Afghanistan** bedroht sind zusammengestellt.

Die Tipps als PDF-Datei gibt es [hier](#)

Klicken Sie hier, um uns zu unterstützen!

facebook



0201/20539



[info@proasylessen.de](mailto:info@proasylessen.de)



0201/2200387

*Legal Notice:  
Pro Asyl Flüchtlingsrat Essen e.V.  
Friedrich-Ebert-Straße 30  
45127 Essen  
[Hier vom Newsletter abmelden](#)*